



NO RISK_ NO INNOVATION?

KI in der Museumspraxis

**Tagung
Berlin**

26.4.2024

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences



NO RISK_ NO INNOVATION?

Willkommen!

Wir begrüßen Sie zur Tagung „No risk, no innovation? - Künstliche Intelligenz in der Museumspraxis“.

Technologische Entwicklungen werden zunehmend den Museumsalltag in allen Bereichen verändern. Schon jetzt wird in den Museumsbetrieben sichtbar, dass ein technologischer Wandel bevorsteht.

Wie wirkt sich der Einsatz von Künstlicher Intelligenz zukünftig auf die Arbeit in Museen aus und welche Chancen oder Risiken impliziert er?

Einerseits bietet der Einsatz von Künstlicher Intelligenz innovative Möglichkeiten, beispielsweise in der Forschung, in der Verwaltung von Sammlungen oder in der Kuratation. Andererseits stehen wir vor neuen Herausforderungen in der musealen Ethik.

Vor diesem Hintergrund haben wir, die Studierenden und Lehrenden des Masterstudiengangs Museumsmanagement und -kommunikation, diese Tagung organisiert, die sich mit der Rolle der KI in kulturellen Kontexten auseinandersetzt. Sie dient als Forum für den kritischen Diskurs von Ideen, Best Practices und Herausforderungen im Zusammenhang mit der Implementierung von KI-Lösungen in Museumsbetrieben.

Wir freuen uns darauf, von renommierten Expert*innen und Praktiker*innen zu lernen und durch den gemeinsamen Austausch die Zukunft der Museumslandschaft zu gestalten.

NO RISK_

NO INNOVATION?

KI in der Museumspraxis

26.4.2024
PROGRAMM

AKKREDITIERUNG

BEGRÜßUNG DES TEAMS DER HTW

EINFÜHRUNG
KI IM KULTURBEREICH

XENIA KITAEVA

Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung
Berlin (digiS)

DR. SONJA SCHIMMLER
Fraunhofer FOKUS

KI IN DER VERMITTLUNG

DR. STEFAN SCHAFFER
DFKI

OLIVER GUSTKE
linon

KI UND RECHT

PHILIPP MAHLOW
Universität Innsbruck

KI IN DER KÜNSTLERISCHEN PRAXIS

JANA SGIBNEV
ART+COM Studios

09:15 -10:00

10:00 -10:15

10:15 -10:45

Keynote & Rückfragen
Drei Etagen über dem
Maschinenraum.
Geisteswissenschaftliche
Überlegungen zu
„Künstlicher Intelligenz“

10:50 -11:10

Impuls & Rückfragen
Dateninfrastrukturen
als Grundlage für
Künstliche Intelligenz

Pause 10 min

11:20 -11:40

Impuls & Podiumsgespräch
KI in der Vermittlung & für
das Besucher:innenerlebnis
AI Talks - Chatbot im Museum

11:45 -12:10

Impuls & Rückfragen
Der KI-VO-E
der Europäischen Union:
(Goldener) Käfig für
Innovation?

12:15 -12:30

Projektvorstellung
Denke wie eine Maschine –
Künstliche Neuronale Netzwerke
im Bauhaus Archiv Berlin

Mittagspause 60 min

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

26.4.2024 PROGRAMM

KI UND SAMMLUNGSMANAGEMENT

DR. CLEMENS NEUDECKER
Staatsbibliothek zu Berlin

13:30 -13:45

Impuls & Rückfragen
Künstliche Intelligenz für die
Digitalisierung und Erschließung
des Kulturellen Erbes – Chancen,
Risiken und Beispiele aus der Praxis

MARCO KLINDT
Forschungs- und Kompetenzzentrum
Digitalisierung Berlin (digiS)

13:50 -14:10

Impuls & Rückfragen
Diskriminative und generative KI:
Einordnung von Machine Learning
für Kulturerbe-Institutionen

Pause 10 min

KI UND INNOVATION

SONJA THIEL
Freie Kuratorin und
Wissenschaftlerin

14:20 - 14:35

Impuls & Rückfragen
Innovationsentwicklung im Museum
– Theorie, Praxis und Kulturpolitische
Rahmenbedingungen

KI UND INKLUSION

**CAROLIN WAGNER
& ANDREAS KRÜGER**
Berlinische Galerie

14:40 -15:00

Impuls & Podiumsgespräch
Inklusion Ex Machina –
Kann Künstliche Intelligenz helfen,
Barrieren im Museum abzubauen?

Pause 10 min

KI IN DER KULTURPRAXIS

LUKAS STÄDING
DigiCULT Verbund eV

15:10-15:30

Impuls & Rückfragen
Künstliche Intelligenz in
der kulturellen Prozesskette

Kaffeepause 30 min

DIVERSE GÄSTE

16:00-16:45

Podiumsdiskussion

16:45 - 17:00

Abschluss, Dank, Abschied

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin
University of Applied Sciences

NO RISK_ NO INNOVATION?

KI in der Museumspraxis

26.4.2024

REFERIERENDE

XENIA KITAEVA

**Forschungs- und
Kompetenzzentrum
Digitalisierung Berlin
(digiS)**

Vortrag

**Drei Etagen über dem
Maschinenraum.
Geisteswissenschaftliche
Überlegungen zu
„Künstlicher Intelligenz“**

„Xenia Kitaeva beschäftigt sich mit (Medien-) ästhetischer Bildung, Wahrnehmung, Kreativität und sogenannter Künstlicher Intelligenz und versucht in diesem Kontext die Frage zu beantworten, welche McLuhan'sche message das Medium KI im Hype des 21. Jahrhunderts und besonders in Bezug auf Kulturerbeinrichtungen eigentlich transportiert.“

B.A. Kunst, Musik & Medien: Organisation & Vermittlung an der Philipps-Universität Marburg, M.A. International Media Cultural Work an der Hochschule Darmstadt h_da, Wiss. Volontariat am Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main. Seit 2018 Mitarbeit in digitalen Projekten mit Vermittlungscharakter. Bei digiS kümmert sich Xenia Kitaeva seit 2022 um Öffentlichkeitsarbeit & Vermittlung, ist Ansprechpartnerin für den Themenbereich „KI und Kulturerbe“ und beschäftigt sich mit den Themen (Medien-)ästhetische Bildung, Wahrnehmung, Kreativität & sogenannter Künstlicher Intelligenz.

„Ihre Forschung konzentriert sich auf die Digitalisierung und Öffnung der Wissenschaft mit einem Schwerpunkt auf Dateninfrastrukturen. In ihrem Vortrag wird sie die Bedeutung dieser Infrastrukturen für moderne Forschung hervorheben und insbesondere darauf eingehen, wie sie als Basis für Künstliche Intelligenz fungieren. Dabei wird sie auch Einblicke in das von ihr geleitete Konsortium NFDI für Datenwissenschaften und Künstliche Intelligenz (NFDI4DataScience) geben.“

Sonja Schimmler ist als Gastprofessorin an der TU Berlin und als Forschungsgruppenleiterin bei Fraunhofer FOKUS tätig. Sie engagiert sich aktiv am Weizenbaum-Institut sowie in Initiativen wie der Berlin University Alliance (BUA) und der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI).

**DR. SONJA
SCHIMMLER**

Fraunhofer FOKUS

Vortrag

**Dateninfrastrukturen
als Grundlage für KI**

PHILIPP MAHLOW

Universität Innsbruck

Vortrag

Der KI-VO-E der Europäischen Union: (Goldener) Käfig für Innovation?

„In seiner Dissertation untersucht er die rechtlichen Anforderungen an die Erklärbarkeit von KI-Systemen in aktuellen Rechtsakten der Europäischen Union. Er beschäftigt sich darüber hinaus mit der Europäischen Strategie zur Regulierung dieser Technologie und den damit verbundenen Rechtsakten. Er wird in diesem Zuge zur Auswirkung des KI-Verordnungsentwurfs auf die Museumswelt vortragen.“

Philipp Mahlow hat in Köln Rechtswissenschaften studiert und forscht seit 2021 an Rechtsfragen der Künstlichen Intelligenz. Seit 2022 ist er Doktorand an der Universität Innsbruck. Er spricht regelmäßig auf Fachkonferenzen zu Technikregulierung, zuletzt auf der KI-Konferenz des BMDV.



KI in der Museumspraxis

26.4.2024

REFERIERENDE

DR. STEFAN SCHAFFER

**Deutsches Forschungszentrum
Künstliche Intelligenz (DFKI)**

OLIVER GUSTKE

linon

CHIM-Chatbot Projekt

Vortrag

AI Talks - Chatbot im Museum

„Wie kann generative KI im Lebensalltag unterstützen? Wie wirkt sie sich auf die Mensch-Maschine Interaktion aus? Mit der Verbreitung generativer KI steigt die Relevanz solcher Fragen. Im musealen Bereich erscheinen die neuen Möglichkeiten u.a. interessant, da sich neue Vermittlungskanäle auftun.“

Dr.-Ing. Stefan Schaffer ist Senior Researcher und Leiter der Gruppe Mensch-KI-Interaktion am Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI), Abteilung Kognitive Assistenzsysteme. Sein Hauptforschungsgebiet liegt im Bereich der multi-modalen sprachbasierten Mensch-Computer Interaktion.

Oliver Gustke arbeitet als Wissenschaftsjournalist im Museums- und Ausstellungsbereich und ist bei Linon Medien für die Produktentwicklung einer Mediaguide-Software zuständig. Ziel ist die Entwicklung partizipativer und personalisierter Vermittlungsangebote, die ein breites Publikum ansprechen.

„Wie kann man eine Sammlung zeigen, die während der mehrjährigen Schließung des Bauhaus-Archivs Berlin im Depot gelagert ist? ART+COM produzierte das interaktive Exponat infinity bauhaus, das mittels KI einen sinnlichen Zugang zu Digitalisaten jenseits von Stichworteingaben erlaubt.“

Jana Sgibnev (geb. 1984) studierte Cultural Studies und Europäische Medienkulturen an der Bauhaus Universität Weimar sowie dem Goldsmiths College London. Seit über 10 Jahren ist sie Projektmanagerin für Ausstellungen mit einem Fokus auf interaktiven Exponaten.

JANA SGIBNEV

ART+COM STUDIOS

Vortrag

**Denke wie eine Maschine –
Künstliche Neuronale Netzwerke im Bauhaus Archiv
Berlin**





KI in der Museumspraxis

26.4.2024

REFERIERENDE

DR. CLEMENS NEUDECKER

Staatsbibliothek zu Berlin

Vortrag

Künstliche Intelligenz für die Digitalisierung und Erschließung des Kulturellen Erbes – Chancen, Risiken und Beispiele aus der Praxis

„Meine Motivation besteht darin, freien und digitalen Zugang zu hochwertigen Informationen und Daten für alle zu schaffen. Die Digitalisierung des kulturellen Erbes und die Entwicklung von Open Source KI-Technologien für digitale Bibliotheken sind Kernelemente zur Verwirklichung dieser Vision.“

Clemens Neudecker, Studium der Philosophie, Informatik und Politischen Wissenschaften, ist als Referatsleiter Data Science in der Abteilung Informations- und Datenmanagement der Staatsbibliothek zu Berlin tätig.

„Entwicklungen von Deep-learning Methoden überschlagen sich in immer schnellerer Geschwindigkeit. Die Einordnung dieser Hype-Technologie erfordert immer mehr technisch-mathematisches Verständnis, um sinnvoll einschätzen zu können, ob und wie sinnvoll sich neue Modelle und Verfahren für die Arbeit in Kulturerbe-Institutionen einsetzen lässt. Eine kurze Begriffs(er)klärung.“

Marco Klindt (er/ihm) ist Informatiker und neugierig auf die Welt(-geschichte). Bei digiS (dem Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin) unterstützt er Vorhaben bei der Erstellung und Nutzung von Digitalisaten und Metadaten und vermittelt zwischen digitaler Technologie und kulturellem Erbe.

MARCO KLINDT

Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS)

Vortrag

Diskriminative und generative KI: Einordnung von Machine Learning für Kulturerbe-Institutionen

SONJA THIEL

Freie Kuratorin und Wissenschaftlerin

Vortrag

Innovationsentwicklung im Museum – Theorie, Praxis und Kulturpolitische Rahmenbedingungen

„Wir brauchen internationale, interdisziplinäre und experimentelle Kreativräume, um innovative und ethische Anwendungen von Künstlicher Intelligenz zu entdecken und entwickeln. Der Kulturbereich kann hier eine wichtige gesellschaftliche Rolle spielen – indem Räume für Diskurs, Entwicklung und Reflexion eröffnet werden und gezeigt wird, dass Zukunft gestaltbar ist.“

Sonja Thiel ist freie Kuratorin und Wissenschaftlerin. Sie ist aktiv im Feld der Innovations- und Transformationsforschung, Digitalentwicklung und Beratung und arbeitet und forscht museologisch an der Schnittstelle zwischen offener digitaler Bildung, Künstlicher Intelligenz und digitalen Sammlungen.



KI in der Museumspraxis

26.4.2024

REFERIERENDE

**CAROLIN WAGNER
& ANDREAS KRÜGER**

Berlinische Galerie

Vortrag

**Inklusion Ex Machina –
kann Künstliche Intelligenz
helfen, Barrieren im Museum
abzubauen?**

„Interaktive Chatbots im Museum, direkte Übersetzungen via App in jede Sprache, Gebärdensprach-Avatare oder virtuelle Präsentationen im Metaverse – alles Zukunftsmusik? Oder schon bald Standard in Museen? Bietet KI neue Lösungen für eine gleichberechtigte kulturelle Teilhabe?“

Carolin Wagner ist Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin mit Fokus auf Onlinekommunikation und digitale Strategien. In journalistischen Artikeln untersucht sie, wie Künstliche Intelligenz Kulturinstitutionen verändern wird. Aktuell leitet sie die Geschäftsstelle des Fördervereins der Berlinischen Galerie.

Andreas Krüger ist Referent für Barrierefreiheit und Inklusion in der Berlinischen Galerie. Dort verantwortet er ein barrierefreies Bildungsprogramm und setzt sich für einen inklusionsorientierten Zugang zum Museum ein. Zusätzlich leitet er den AK Kultur im Berliner Blinden- und Sehbehindertenverein.

„KI-Modelle mit ihrem Blackbox-Charakter stehen auf den ersten Blick im Widerspruch zur intellektuellen und kontrollierten Datenerfassung. Ihre rasante Entwicklung eröffnet die Frage, wo KI innerhalb der kulturellen Prozesskette sinnvoll eingesetzt werden kann.“

Nach meinem Kunstgeschichts- und Philosophiestudium an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel arbeite ich jetzt als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der digiCULT-Verbund eG. Zu meinen Arbeitsschwerpunkten zählen Metadaten- und Strukturstandards im Kulturbereich und ihre Anwendung in der digitalen Arbeit.

LUKAS STÄDING

DigiCULT Verbund eV

Vortrag

**Künstliche Intelligenz in
der kulturellen Prozesskette**



NO RISK NO INNOVATION?

KI in der Museumspraxis

IMPRESSUM

TEAM

Layla Fetzer

Arianna Giusti-Hanza

Yasemin Isabel Kunter

Olga Litetskaya

Eda Nakıboğlu

Daphne Rebecca O'Brien

Lisa Alexandra Pichler

Jana Lioba Rohrsen

Eva Maria Seydl

Linnéa Steegmüller

Lena Will

BETREUENDE

Prof. Dr. Tobias Nettke

Prof. Dr. Oliver Rump

MITARBEITENDE

Thomas Kämpfe